



# KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden | [www.kn-aktuell.de](http://www.kn-aktuell.de)

Nr. 9 | September 2009 | 7. Jahrgang | ISSN: 1612-2577 | PVSt: 62133 | Einzelpreis 8,- €

## KN Aktuell

### Digitale Diagnostik

Im 5. Teil der Artikelserie von Prof. Dr. Axel Bumann und Co-Autoren wird sich der praxisgerechten Aufarbeitung von DVT-Daten gewidmet.

**Wissenschaft & Praxis**  
» Seite 6

### Compliance-unabhängige KFO

Professor Dr. Gero Kinzinger und Co-Autoren erläutern die labortechnische Herstellung des Pendulum K mit konventioneller Verankerung.

**KFO-Labor**  
» Seite 16

### 82. DGKFO-Jahrestagung

Die KN war in Mainz dabei und vermittelt einen kurzen Überblick hinsichtlich des wissenschaftlichen Vortragsprogramms sowie Produktneuheiten.

**Events**  
» Seite 21

### Außervertragliche Leistungen

Wer heutzutage eine moderne kieferorthopädische Versorgung anbieten will, für den sind private Zusatzleistungen unumgänglich.

**Praxismanagement**  
» Seite 24

## Interview mit Dr. Fabio Giuntoli, Entwickler des Idea-L™-Bracketsystems Lingualtechnik – einfach und wirksam

Mit Idea-L™ stellte die Firma Leone\* zur diesjährigen IDS ein neues zweidimensionales Lingualbracketsystem vor, dessen Einsatz vor allem bei Korrektur leichter Zahnfehlstellungen indiziert ist.

Abb. 1



Abb. 2



**KN** Kann man Idea-L als Overall-Bracket bezeichnen bzw. ist dieses Bracket an allen Zähnen einsetzbar?

Idea-L ist kein Overall-Bracket. Vielmehr haben wir hier zwei unterschiedliche Brackets – eines mit einer fast flachen Basis für anteriore Zähne und ein weiteres, das für einen besseren Halt an der bikuspidalen lingualen Oberfläche der Prämolaren mit einer leicht gekrümmten Basis ausgestattet ist (Abb. 1, 2).

**KN** Ist dieses Bracket für direktes oder für indirektes Bonding geeignet?

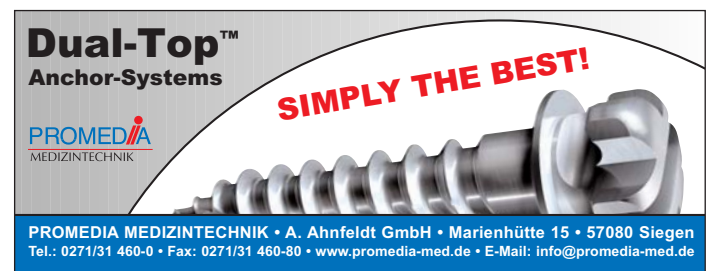
Obwohl das Idea-L-System kein kompliziertes labortechnisches Verfahren wie ein Set-up am Modell oder eine Anpassung der Bon-

dingbasis erfordert, empfehlen wir auf jeden Fall die indirekte Klebetechnik. Dabei kann die Positionierung der Brackets auch mittels spezieller Jigs durch den Kieferorthopäden selbst erfolgen (Abb. 3, 4). Diese sind in sechs verschiedenen Längen verfügbar, um am Modell die am besten geeignete Position bestimmen zu können. Das Design dieser Positionierungshilfen gestattet eine passgenaue Verbindung mit den Brackets, wobei die Slide™-Ligatur als Verbindungselement dient: Das aus Jig, Slide und Bracket zusammengesetzte Element kann nun mit einem Tropfen Cyanoacrylat oder etwas Klebewachs positioniert werden. Anschließend können die vestibulären Stützen auf ei-

nen durchsichtigen Transfertray aus Silikon (Memosil 2, Heraeus Kulzer GmbH, Hanau) oder einem lichthärtenden Labormaterial aufgebracht werden (Abb. 5, 6). Dieser Transfertray wird danach vom Modell entfernt und im Mund des Patienten angepasst. Das Bondingverfahren umfasst folgende Schritte:

- 1) Ätzen Sie die linguale Oberfläche der Zähne für 20 Sekunden mit 37%igem Phosphorsäuregel. Spülen und trocknen Sie die Oberflächen sorgfältig.
- 2) Bringen Sie eine dünne Schicht lichthärtenden Primer auf die angeätzten Zahnoberflächen auf.

» Seite 10



## DGKFO lud zur 82. Jahrestagung nach Mainz Erkenntnisreiche Tage

Rund 1.600 gemeldete Teilnehmer/Verabschiedung von Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke als Präsidentin der DGKFO

(cp) – Nachdem in den Jahren 1985 und 1998 schon zweimal Jahrestagungen der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie in Mainz stattgefunden hatten, traf man sich vom 16. bis 19. September nun erneut in der Gutenbergstadt, um aktuellste wissenschaftliche Erkenntnisse auszutauschen. „Biologie und Technologie in der kiefer-

orthopädischen Therapie“ und „Kieferorthopädische Behandlung Erwachsener“ lauteten die Themenschwerpunkte, die nach Ansicht der Fachgesellschaft sowohl aus dem Blickwinkel der Forschung als auch aus dem der täglichen Praxis eine immer bedeutendere Rolle spielen werden.

» Seite 21

## Stabile Gleichgewichtssituation des orofazialen Systems Biofunktionelle Frühbehandlung

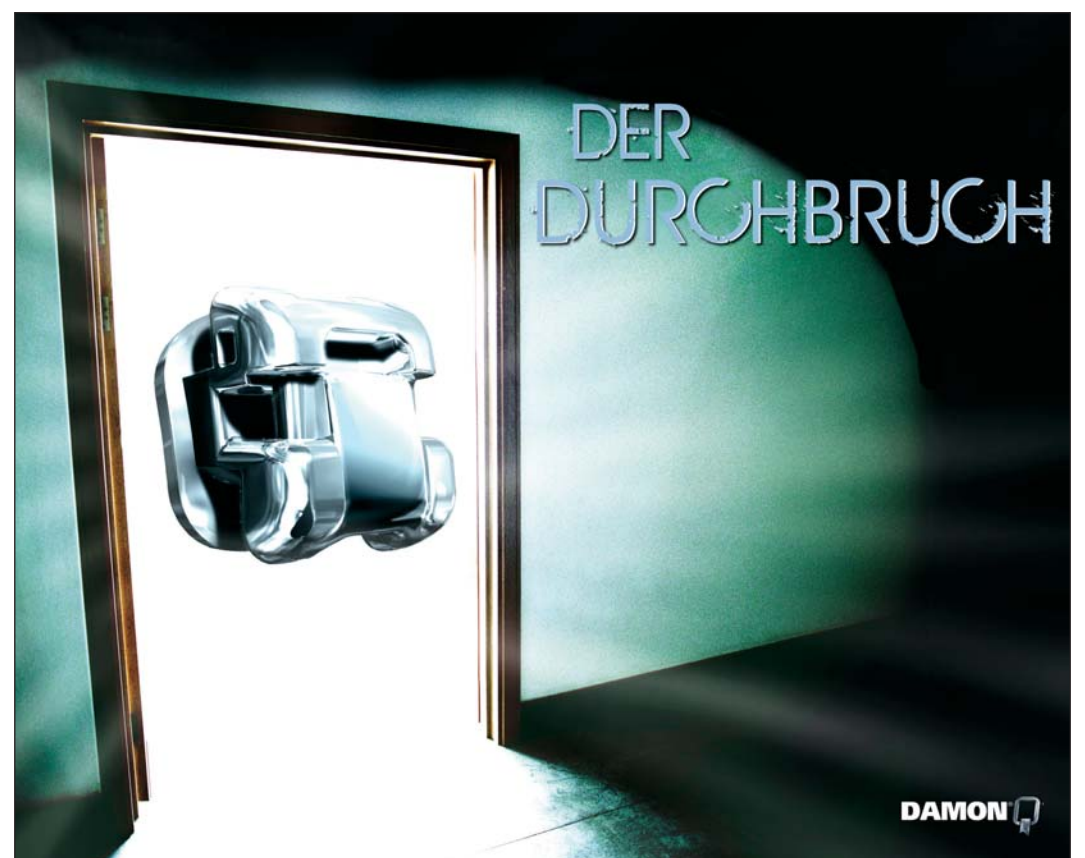
Prof. Dr. Dr. Wilfried Engelke über den Einsatz eines Vakuumaktivators und sich daraus ergebende, neue Aspekte für die Frühbehandlung von Kindern, bei denen orofaziale Dysfunktionen als Malokklusion auslösende Faktoren angenommen werden müssen.

Funktionsstörungen des orofazialen Systems im Kindes-

alter haben erhebliche Bedeutung für die Entstehung von

Malokklusionen: So stellte bereits Edward Angle 1907 fest: Eine orthodontische Behandlung hat wenig Aussicht auf Erfolg, wenn die funktionellen Störungen weiter bestehen. Ein Gleichgewicht der auf die Zahnreihe einwirkenden Kräfte stellt nach Proffit (1978) hierfür eine wesentliche Voraussetzung dar. Proffit (1978) beobachtete allerdings im Rahmen des von ihm vorgestellten Funktionskonzeptes ein erhebliches Ungleichgewicht zwischen der Zunge einerseits und den von Lippen und äußeren Weichgewebsstrukturen ausgeübten Kräften andererseits.

» Seite 13



## Ormco präsentiert das neue Damon® Q™. Mehr als eine Evolution.

Optimale Bracketabmessungen, schmales Profil. Innovativer SpinTek™-Gleitmechanismus. Zwei zusätzliche Slots. Präzisionslehre zur Bracketplatzierung.

Dies sind nur einige der revolutionären Eigenschaften des völlig neuen Damon Q – ein Quantensprung im Bereich der selbstligierenden Brackets.

Unabhängig davon, ob Sie gerade starten oder schon länger mit selbstligierenden Brackets arbeiten, bietet Ihnen das neue Damon Q bei effizienterer und flexiblerer Arbeitsweise gleichzeitig einen höheren Patientenkomfort. Mit Damon Q lassen sich schnellere und kontrolliertere Zahnbewegungen mit außerordentlich guten Ergebnissen erzielen.

In Kombination mit den Damon System Hightech-Bögen und den minimalinvasiven Behandlungsprotokollen des Systems, ermöglicht Damon Q Ihnen, die Patientenerwartungen im Hinblick auf eine kürzere Behandlungsdauer, weniger Termine und weniger Extraktionen ohne den Einsatz eines Headgears oder von Dehnplatten besser zu erfüllen.

Damon Q – die richtige Wahl für Sie und Ihre Patienten.

Erfahren Sie mehr zu Damon Q auf einem Damon Kurs. Weitere Information und Anmeldung unter [www.ormcoeurope.com/Kurse](http://www.ormcoeurope.com/Kurse).

Werden Sie Teil dieser Revolution!

Wenden Sie sich an Ihren Ormco-Vertriebsbeauftragten oder besuchen Sie [www.ormcoeurope.com/Produkte](http://www.ormcoeurope.com/Produkte).



DAMON SYSTEM  
More than straight teeth

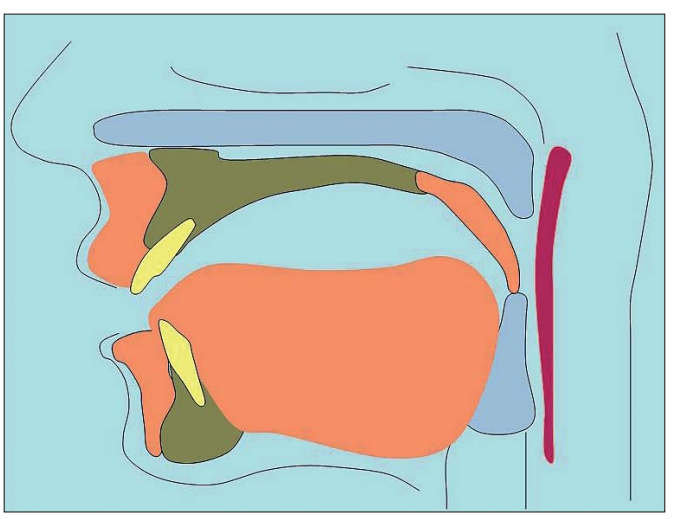


Abb. 1: Tiefe Zungenlage bei offener Mundhaltung.